

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b>	3
<b>1 Die Vorgaben für künftige Renaturierungen</b>	4
<b>2 Handeln in allen Bereichen ist angesagt</b>	6
2.1 Flüsse: Die Fischfänge von Nase, Rotaugen und Aal brechen ein	6
2.2 Biologische Vielfalt: Die einen sterben aus, andere wandern ein	7
2.3 Bonitierung: Ein praktisches Werkzeug zur Bewertung der Artengemeinschaft	10
<b>3 Woran kranken unsere Gewässer?</b>	11
3.1 Wasserqualität	11
3.2 Wassertemperatur: Ab 24°C wird es für Äschen kritisch	12
3.3 Gewässerstruktur: Monotonie statt Vielfalt	13
3.4 Geschiebedynamik: Die Laichgründe verschlammen	14
3.5 Restwasserstrecken: Trotz Beeinträchtigung wertvoll	16
3.6 Fischwanderung: Tod in der Turbine	16
<b>4 Der Anfang ist gemacht</b>	18
4.1 Abwasserreinigung: Das Wasser wird immer sauberer	18
4.2 Revitalisierung: Aufbruch zu neuen Ufern	18
4.3 Reaktivierung: Kies für die Kinderstube	20
4.4 Restwasserdotierung: Mehr Wasser belebt die alten Flussläufe	21
4.5 Fischwanderung: Die grossen Talbäche werden wieder zugänglich	21
4.6 Besatz: Felchen – erfolgreiche Aufzucht im Hallwilersee	22
4.7 Wiedereinwanderung: Der Lachs kehrt zurück	24
4.8 Wiederansiedlung: Elritzen, Krebse und Muscheln sollen verwaiste Gewässer aufwerten	24
<b>5 Was ist zu tun? Ziele und Umsetzung bis 2015</b>	25
5.1 Trendumkehr einleiten	25
5.2 Gewässerschutzstrategie bis 2015 und Umsetzungsziele	25
<b>Ausgewählte Quellen</b>	27
<b>Anhang</b>	29

Zur Ergänzung können bei der Sektion Jagd und Fischerei auf einer CD bestellt werden:  
Berichte über die Flüsse Rhein, Aare, Reuss und Limmat sowie über die Talbäche Surb, Bünz, Aabach und Suhre  
Berichte zum Artenschutz: Krebse, Grossmuscheln, Äsche, Nase  
Förderung strömungsliebender Fischarten in Aare, Rhein, Reuss und Limmat  
Fischaufstiegskontrollen in Aare und Rhein